

# Reichenburg im Finale

In drei Disziplinen kämpfte der Turnverein Reichenburg an der Schweizermeisterschaft in Vereinsturnen in Yverdon-les-Bains, 12./13. September, um den Finaleinzug. Den Bühnen-Gymnastikerinnen aus Reichenburg gelang mit dem vierten Schlussrang die grosse Überraschung. Die Kleinfeld Gymnastik mit Rang zehn verpasste die Finalqualifikation nur knapp. Die Schaukelring-Equipe konnte sich auf den 26. Rang platzieren und wertvolle Erfahrungen sammeln. Allen drei Reichenburger Equipen gehört die Zukunft.

Von Bruno Stolz

Turnen. – Gleich mit drei Disziplinenstarts – Gymnastik Kleinfeld, Gymnastik Bühne und Schaukelring - wartete der STV Reichenburg auf. Die Schaukelringübung ist nicht mal eine Saison alt. Und doch wagten Philipp Rast und Fabienne Mettler, die Architekten der Übung, aufgrund der ermutigenden Turnfestergebnissen den Schritt an die Schweizer Meisterschaft (SM). Sieben Reichenburger Turnerinnen und acht Reichenburger Turner, alle um 20 Jahre alt oder jünger, erreichten 8.36 Punkte und Rang 26. Nach der SM-Feuertaufe zeigte sich Philipp Rast zufrieden: „Jeder will, jeder gab im Training und am Wettkampf das Beste. Für uns alle war es eine tolle Erfahrung.“ Seit zwei Jahren steht die Bühnen-Gymnastik des STV Reichenburg unter der Leitung von Cornelia Mettler und Laura Farisè. Seit neun Jahren besteht die Bühnen-Gymnastik und seit dann nehmen die Reichenburgerinnen in dieser Disziplin an den Schweizermeisterschaften teil. Dass es ins Finale reichte und dort noch die Steigerung von Vorrundenrang sechs zu Endrang vier gelang, grenzt an eine Sensation. Cornelia Mettler glaubt das Erfolgsrezept zu kennen: „Wir turnten sehr synchron und auf Show. So versuchen wir das Publikum mitzureissen.“ Der Funke sprang aufs Publikum und das Wertungsgericht über. So ist auch die Steigerung der Bewertung von den samstäglichem 9.51 zu den sonntäglichen 9.71 zu erklären. Zehn Turnerinnen, die von Nicole Hermann und Fabienne Freuler gecoacht werden, klassierten sich auf dem zehnten Rang mit 9.44 Punkten. Das Diplom wurde um nur sechs und das Finale um zwölf Hundertstelpunkte verfehlt. Die Leistungen an der Schweizer Meisterschaft freuen und sind das Resultat harter Arbeit, die sich lohnt. Es ist richtig und gut fürs Team und die einstudierte Übung, nach der Turnfestsaison sich nochmals für die SM aufzuraffen. Den Vergleich mit den Besten hat der Turnverein Reichenburg nicht zu scheuen. Es bringt ihn weiter und näher an die Spitze. Zudem fördert es extrem den Zusammenhalt, wenn man zusammen mit seinen Turnkolleginnen und Turnkollegen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und dann das Beste geben kann. Der tolle Teamgeist war zu spüren und es war für viele die erste aber bestimmt nicht die letzte Schweizer Meisterschaft. Die Wettkampfsaison ist zwar zu Ende, jedoch nicht die Turnsaison. Weitere Taten lässt der Turnverein mit der Chilbi von 10./11. Oktober und der Turnshow Hirschlantis von 6./7. November folgen.